

IS ruft zu gefährlichen Anschlägen in Wien und Salzburg auf - Alarmstufe rot!

IS-nahes Medien aus Österreich ruft zu Gewaltakten in Wien und Salzburg auf. Das Bundesheer warnt vor steigender Torgefahr.

Wien, Österreich - Alarmstufe rot in Österreich! Das Bundesheer und die Wiener Polizei warnen eindringlich vor einer dramatischen Bedrohung durch die Terrormiliz Islamischer Staat (IS). Dieser rief beispielsweise durch den islamistischen Medienkanal „al-Saif“ zu gezielten Autoanschlägen auf – konkret in Wien und Salzburg. Auf einem erschreckenden Plakat wird dazu ermutigt, in Menschenmengen zu fahren, während die Worte „Überfahre sie!!“ besonders ins Auge fallen, wie der **express** berichtete. Diese Drohung wird vom Bundesheer ernst genommen, das in seiner Warnung an die Bevölkerung zu erhöhter Wachsamkeit aufruft. Trotz dieser alarmierenden Botschaft bleibt der ORF bis jetzt stumm und ignoriert die bedeutende Warnung.

Konkrete Anschlagziele identifiziert

Zusätzlich wurden in sozialen Medien Aufrufe einer IS-Abspaltung zur Durchführung von Anschlägen während der Wiener Ballsaison entdeckt. In Berichten der **Salzburger Nachrichten** wird beschrieben, dass in einem Posting eine Liste mit potenziellen Anschlagzielen präsentiert wird, darunter die berühmten österreichischen Ballveranstaltungen. Die Wiener Polizei hat dies bestätigt und beschreibt den Inhalt als ernstzunehmend.

Ein skurriles Plakat zeigt eine Hand, die eine Waffe auf den Betrachter richtet, und listet prominente Events wie den Karneval in Venedig und das Oktoberfest als beschlossene Ziele auf. Die Sicherheitsbehörden zeigen sich besorgt, jedoch nicht von einer akuten Gefährdung ausgehend, da die derzeitige Terrorwarnstufe auf zwei der höchsten Stufen eingestuft ist. Die Sicherheitskräfte haben evaluierte Notfallpläne für Großveranstaltungen, um die Öffentlichkeit bestmöglich zu schützen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Aufruf zu Anschlägen
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• exxpress.at• www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at